

Anleitung

BABY COTTON

Mädchenpulli mit Herz

Schwierigkeitsgrad:



Nadelstärke:



3,0 – 4,0

4,0

Qualität:

Baby Cotton (Gründl)
50 % Baumwolle,
50 % Polyacryl
50 g / 140 m



3 (4) x

Größe:

56/62 (68/74)

Verbrauch:

ca. 150 (200) g Fb. 08 (flieder)

Maschenprobe: (glatt rechts)
24 M x 33 R/Rd. = 10 cm x 10 cm

Muster:

Bundmuster in Hin- und Rückr.: (Maschenzahl teilbar durch 2 plus 1 M)

Hinr.: zwischen den RM 1 M li und 1 M re im Wechsel str., enden mit 1 M li

Rückr.: zwischen den RM 1 M re und 1 M li im Wechsel str., enden mit 1 M re

glatt rechts in Hin- und Rückr.:

Hinr.: re M str., Rückr.: li M str.

glatt rechts in Rd.:

nur re M str.

kraus rechts in Hin- und Rückr.:

Hin- und Rückr.: re M str.

Lochmusterbordüre: (Maschenzahl teilbar durch 12 plus 3 M plus 2 RM)

Nach Strickschrift 1 str.. Gezeichnet sind nur die Hinr.. Die Zahlen rechts außen bezeichnen die Hinr., in den Rückr. die M str., wie sie erscheinen, die U und die re überz. zus. gestrickten M li str.. In der Höhe die 1. – 14. R 1 x str., In der Breite mit 1 RM und den M vor dem Mustersatz beginnen, den Mustersatz stets wdh., enden mit den M nach dem Mustersatz und 1 RM. Der Deutlichkeit halber sind 2 Mustersätze gezeichnet.

Einstrickmotiv Herz:

Nach Strickschrift 2 str.. Das Herz wird im Vorderteil nach Anleitung eingestrickt, zunächst wird noch in Hin- und Rückr. gestrickt, ab Raglanbeginn wird in Rd. weitergearbeitet. Gezeichnet sind nur die Hinr. bzw. ab Beginn des Strickens in Rd. nur jede 2. Rd.. In den Rückr. alle M und U li str., beim Stricken in Rd. in den nicht gezeichneten Rd. alle M und U re str..

Raglanabnahmen über 6 M:

Die Mitte zwischen den 6 Raglanmaschen markieren.

vor der markierten Raglanmitte: bis 3 M vor die markierte Raglanmitte str., 1 M auf eine Hilfsnadel vor die Arbeit legen, 2 M re zus. str., dann die M der Hilfsnadel re str.

nach der markierten Raglanmitte: 2 M auf eine Hilfsnadel hinter die Arbeit legen, 1 M re str., dann die beiden M der Hilfsnadel re überz. zus. str. (= 1 M wie zum re str. abh., die folgende M re str., dann die abgehobene M darüber ziehen)
Kettrandmaschen: (Vorder-Rückenteil und Ärmel)

Am Reihenbeginn re verschr. str., am Reihenende abh., dabei den Faden vor die RM legen
Doppelte Randmaschen: (rückwärtiger Schlitz)
 Am Reihenbeginn 2 M re str., am Reihenende 2 M abh., dabei den Faden vor die beiden RM legen.

Anleitung: (abweichende Angaben für die größere Größe stehen in Klammern)

Rückenteil: 63 (75) M plus 2 RM anschlagen, mit einer Rückr. li M beginnen und 4 cm (= 14 R) Lochmusterbordüre str.. Dann glatt rechts weiterarbeiten. In Höhe von 11,5 (13) cm (= 38 (42) R) ab Beginn glatt rechts die M des Rückenteiles stilllegen.

Vorderteil: Wie das Rückenteil str., jedoch bereits in Höhe von 9,5 (11) cm (= 32 (36) R) ab Beginn glatt rechts die mittlere M markieren und dort mit dem Einstricken des Herzes nach Zählmuster beginnen. In Höhe von 11,5 (13) cm (= 38 (42) R) ab Beginn glatt rechts die M ebenfalls stilllegen.

Ärmel: 33 (39) M plus 2 RM anschlagen und mit einer Rückr. li M beginnen. Dann 4 cm (= 14 R) in dieser Mascheneinteilung str.: 1 RM, 4 (1) M glatt rechts, 2 (3) x den Mustersatz über 12 M der Lochmusterbordüre, 5 (2) M glatt rechts, 1 RM. Dann glatt rechts weiterarbeiten. Dabei für die Ärmelschrägung in der 3. R ab Beginn glatt rechts beids. je 1 M zun. (= am Reihenbeginn nach der RM und am Reihenende vor der RM 1 M re verschr. aus dem Querfaden herausstr.) (= 37 (43) M). Diese Zun. noch 7 (8) x i. j. 4. R wdh. (= 51 (59) M). In Höhe von 9,5 (11) cm (= 32 (36) R) ab Beginn glatt rechts die M stilllegen und einen 2. Ärmel genauso str..

Rundpasse mit Raglanschrägungen:

Mit dem Arbeitsfaden des zuletzt gestrickten Ärmels über alle stillgelegten M des Vorder- und Rückenteiles und dazwischen der Ärmel (= 232 (272) M insgesamt) glatt rechts in Rd. weiterarbeiten, am Vorderteil das Herz weiterführen. Die Raglanmitten jeweils kennzeichnen, indem man nach der ersten glatt rechten Rd. den Querfaden zwischen den aufeinander-treffenden RM mit einem Kontrastfaden

markiert. Für die Raglanschrägung zunächst 8 (11) x i. j. 2. Rd. jeweils vor und nach der markierten Raglanmitte die Raglanabnahmen vornehmen. In Höhe von 5 (6,5) cm (= 16 (22) Rd., es befinden sich noch insgesamt 168 (184) M auf der Nadel) ab Raglanbeginn offen in Hin- und Rückr. weiterarbeiten. Dazu das Rückenteil in der Mitte teilen, die mittlere M des Rückenteiles und die M danach jeweils verd. (= aus 1 M eine M re und 1 M re verschr. herausstr.) und über diesen beiden M jeweils am rechten und linken Arbeitsrand für den rückwärtigen Schlitz die doppelte RM arbeiten. Am Reihenbeginn die M nach der doppelten RM, am Reihenende die M vor der doppelten RM immer kraus rechts str.. Die Raglanabnahmen in den Hinr. wie gehabt noch 11 x weiterführen. In einer Raglanhöhe von insgesamt 11,5 (13,5) cm (= 38 (44) Rd./R) (es befinden sich noch 82 (98) M auf der Nadel) noch 5 R im Bundmuster str., dabei am Rand die doppelten RM und die kraus rechten M weiterführen. Dann die M locker abk., dabei die M mustergemäß str., die doppelten RM re zus. str..

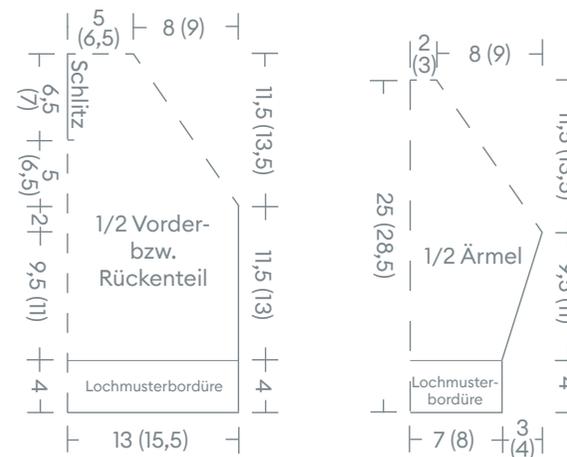
Fertigstellung:

Die Seiten- und Ärmelnähte im Matratzenstich schließen. Dafür die Kanten der zusammenzunähenden Teile mit der rechten Seite nach oben aneinanderlegen und mit einer stumpfen Nadel abwechselnd rechts und links die Querfäden der M neben den RM auffassen. Nach einigen cm den Faden anziehen, damit sich die Naht schließt. Die RM und die halbe M daneben ziehen sich dadurch nach Innen und es entsteht eine saubere, fast unsichtbare Naht. Darauf achten, dass die Naht dehnbar bleibt. Als Verschluss am rückwärtigen Schlitz nach Belieben 2 sehr flache Knöpfe und Schlaufen anbringen oder 2 LM-Ketten als Bändchen zum Zubinden anhängeln.

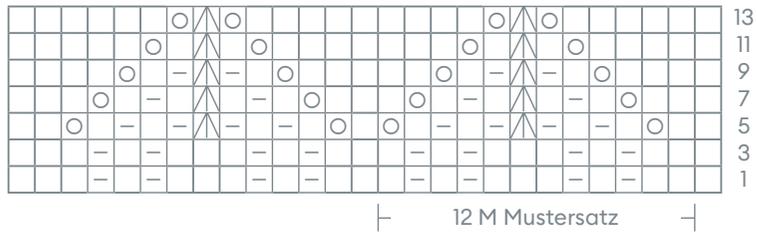
Abkürzungen:

Fb. = Farbe(n)
 R = Reihe(n)
 Hinr. = Hinreihe(n)
 Rückr. = Rückreihe(n)
 Rd. = Runde(n)
 re = rechts
 li = links
 M = Masche(n)
 RM = Randmasche(n)
 str. = stricken
 wdh. = wiederholen
 abh. = abheben
 abk. = abketten
 zus. = zusammen
 verschr. = verschränkt
 i. j. = in jeder
 beids. = beidseitig
 zun. = zunehmen
 Zun. = Zunahme(n)
 U = Umschlag (Umschläge)
 überz. = überzogen
 verd. = verdoppeln
 LM = Luftmasche(n)

Schnittskizze (cm):

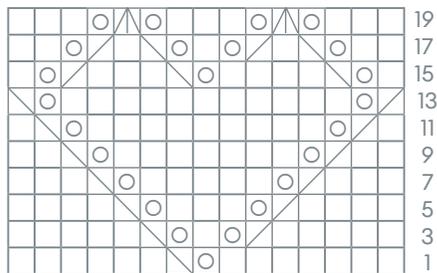


Strickschrift 1: (Lochmusterbordüre)



 = 3 M re überz. zus. str., so dass die mittlere M oben auf liegt (gilt nur für die Lochmusterbordüre !) (= 2 M wie zum re str. abh., die folgende M re str., dann die 2 abgehobenen M darüber ziehen)

Strickschrift 2: (Motiv Herz)



 = 3 M re überz. zus. str. (gilt nur für das Motiv Herz) (= 1 M wie zum re str. abh., die folgenden beiden M re zus. str., dann die abgehobene M darüberziehen)

Schriftzeichen für Strickschrift 1 und 2:

 = 1 M li

 = 1 M re

 = 1 U

 = 2 M re zus. str.

 = 1 Überzug (= 1 M wie zum re str. abh., 1 M re str., dann die abgehobene M darüberziehen)